

Fachinformation Dr. Hans Penner

Bürgerdialog

www.fachinfo.eu

Rahmstorf, Prof. Dr. Stefan, PIK

srahmstorf@pik-potsdam.de

www.fachinfo.eu/rahmstorf.pdf - Stand: 29.01.2020

Schreiben H. Penner vom 29.01.2020

Sehr geehrter Herr Professor Rahmstorf,

niemand leugnet, daß es Mittelwerte der Wetterparameter gibt. Es leugnet auch niemand, daß sich das Klima permanent wandelt, seitdem es Wolken gibt. Offensichtlich ist die Kernfrage der Klimadiskussion, ob Kohlendioxid-Emissionen einen für den Menschen schädlichen Einfluß auf das Wetter ausüben.

In <https://scilogs.spektrum.de/klimalounge/am-puls-der-klimakrise-vortrag-rahmstorf-zum-klima/> haben Sie "eine Klimasensitivität im Bereich 2,2 – 4,8 °C" genannt. "Etwa 1 °C davon beruht auf dem direkten Strahlungseffekt des CO₂, der Rest entsteht durch verstärkende Rückkopplungen, u.a. die abnehmende Schnee- und Eisdecke und die höhere Wasserdampfkonzentration in der Atmosphäre in einem wärmeren Klima. Die Stärke dieser Rückkopplungen ist auch der Grund dafür, dass es überhaupt noch eine nennenswerte Unsicherheit über die Klimasensitivität gibt. Diese Rückkopplungen sind real und können im heutigen Klima – z.B. im Verlauf der Jahreszeiten – beobachtet werden. Daher ist es Unsinn, wenn „Klimaskeptiker“ immer wieder behaupten, der Effekt einer CO₂-Verdoppelung betrage doch nur 1 Grad. Dazu müsste man die Existenz der bekannten Rückkopplungen einfach grundlos verleugnen."

Hierzu ist zu sagen, daß es auch negative Rückkopplungen, etwa durch Wolken, gibt. Ihre Sicherheit, daß es positive Wasserdampf-Rückkopplung in dem genannten Ausmaß gibt, muß unbedingt hinterfragt werden. Offensichtlich handelt es sich hier um eine Hypothese, die keineswegs hinreichend begründet ist.

Realistisch ist zu festzustellen, daß die gesamte Klimahysterie an dieser Rückkopplungshypothese hängt, also auch das EEG und die Energiewende, die den Bürgern Billionen Euro kostet und unsere Stromversorgung ruiniert.

Es müßte eigentlich jedem Bürger einleuchten, daß die Klimapolitik der Bundesregierung nur an dieser unbewiesenen Hypothese aufgehängt ist und von einer unglaublichen Verantwortungslosigkeit zeugt.

Ich glaube nicht, daß Sie ein politisch unabhängiger Wissenschaftler sind. Die Aufgabe Ihres Instituts besteht darin, die katastrophale Energiepolitik der Bundesregierung zu rechtfertigen.

Dieses Schreiben (siehe www.fachinfo.eu/rahmstorf.pdf) kann verbreitet werden.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

Schreiben H. Penner vom 05.11.2019

Sehr geehrter Herr Professor Rahmstorf,

ich wiederhole mein Schreiben vom 27.03.2019. Sie haben in einer Veröffentlichung zur Klimasensitivität des CO₂ geschrieben: "Etwa 1 °C davon beruht auf dem direkten Strahlungseffekt des CO₂,..." (<https://scilogs.spektrum.de/klimalounge/am-puls-der-klimakrise-vortrag-rahmstorf-zum-klima/>). Hierüber dürfte ein weitgehender Konsens bestehen.

Sie behaupten jedoch, daß diese unbedeutende Klimasensitivität um ein Mehrfaches verstärkt würde durch H₂O-Rückkopplungen. Augenscheinlich gibt es für diese Behauptung keine überzeugenden wissenschaftlichen Begründungen. Siehe z. B. <https://www.eike-klima-energie.eu/2010/08/10/rueckkopplung-im-klimasystem-der-erde/>. Eine Klimaschädlichkeit der CO₂-Emissionen ist demnach wissenschaftlich nicht oder zumindest nicht ausreichend belegbar.

Ihre geschätzte Antwort würde ich gerne ins Internet stellen: www.fachinfo.eu/rahmstorf.pdf. Dieses Schreiben kann verbreitet werden.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

Schreiben H. Penner vom 06.11.2017

Sehr geehrter Herr Professor Rahmstorf,

Sie bezeichnen in Ihrem Artikel "Der globale CO₂-Anstieg: die Fakten und die Bauernfängertricks" (siehe hier) Experten der Klimatologie wie den MIT-Professor Richard Lindzen (siehe hier) als "Bauernfänger". Anfang des Jahres hatte Lindzen eine Petition an den US-Präsidenten gerichtet, um aus dem unsinnigen Pariser Abkommen auszusteigen: "But carbon dioxide, the target of the UNFCCC is not a pollutant but a major benefit to agriculture and other life on Earth" (siehe hier). Diese Petition wurde von 300 Wissenschaftlern unterzeichnet.

Aus Abb. 1 Ihres Aufsatzes ist zu schließen, daß sich der Kohlendioxid-Gehalt der Luft in etwa 200 Jahren verdoppeln wird, wenn sich der derzeitige Anstieg fortsetzt. Es gibt genügend seriöse Berechnungen (siehe hier), wonach die Globaltemperatur als Folge einer Kohlendioxid-Verdoppelung um weniger als 1°C steigt. Ein solch geringer Temperaturanstieg in 200 Jahren hat keine schädlichen Auswirkungen.

Sie selbst haben in einem Vortrag 2012 auf eine Veröffentlichung in Nature hingewiesen und zur Klimasensitivität gesagt: "Etwa 1 °C davon beruht auf dem direkten Strahlungseffekt des CO₂..." (siehe hier).

Ihre verkehrte Beratung der Bundeskanzlerin hat katastrophale Konsequenzen für unsere Volkswirtschaft. Völlig sinnlos ist die Verdoppelung des Strompreises seit 2000, die im vorigen Jahr zu 330.000 Stromabschaltungen von Haushalten führte. Vom 06.-17.11.2015 veranstaltet Frau Merkel eine total sinnlose Klimakonferenz in Bonn. Diese Konferenz kostet 124 Mio Euro, die von den Bürgern bezahlt werden müssen. Die Bürger sind von den Medien so sehr debiliziert, daß sie das nicht wahrnehmen.

Ich kann Sie nicht als seriösen Wissenschaftler einordnen. Echte Wissenschaftler bemühen sich um eine Widerlegung ihrer eigenen Hypothesen. Sie hingegen greifen zu einer billigen Polemik, um Ihre Hypothesen zu verteidigen. Der Eindruck drängt sich auf, daß Ihre wissenschaftlichen Aussagen das Ergebnis politischer Pressionen sind.

Wie debiliziert auch unsere Politiker sind, erkennt man daran, daß in den Koalitionsgesprächen dauernd von "Klimaschutz" die Rede ist. Sogar Frau Merkel, die angeblich Physik studiert hat, weiß nicht, daß "Klima" der Mittelwert des Wetters von 30 Jahren ist und daß man statistische Mittelwerte nicht schützen kann. Sie weiß auch nicht, daß das Klima vom Wetter abhängig ist und nicht umgekehrt. Korrekt wäre "Wetterbeeinflussung".

Dieses Schreiben kann verbreitet werden. Siehe auch hier. Mit besorgten Grüßen Hans Penner